



*Ich freute mich, als man mir sagte:
Zum Haus des HERRN
Wollen wir gehen.
Schon stehen unsere Füße
In deinen Toren, Jerusalem.*

PSALM 122, 1-2

ABT PHILIPP HELM UND DAS KAPITEL DES ZISTERZIENSERSTIFTES REIN
geben bekannt, dass der Allmächtige Gott, der Herr über Leben und Tod,
Seinen getreuen Diener, ihren lieben Mitbruder, den
EHRWÜRDIGEN HERRN

P. MICHAEL MARTIN HIRSCHVOGEL

ZISTERZIENSER DES STIFTES REIN,
Zeremoniär und Sakristan,

am Dienstag der Karwoche, dem 7. April 2020, im 64. Lebensjahr, versehen mit den Heiligen
Sakramenten der Kirche, in das Himmlische Jerusalem gerufen hat.

P. MICHAEL (MARTIN) wurde am 6. Juni 1954 in München als Sohn des Ehepaares Leonhard und Elisabeth Hirschvogel geboren. Nach Grund- und Handelsschule erlernte er den Beruf eines Bankkaufmanns, den er ab 1974 bei der Deutschen Genossenschaftsbank Bayern ausübte.

Der Heimatpfarre St. Michael-Perlach war er seit seiner Kindheit zunächst als Ministrant, sodann als Mesner und Pfarrgemeinderat verpflichtet. Aus diesen Erfahrungen und dem Wirken seines Heimatpfarrers Wolf Gunter Zielinski keimte in ihm die Neigung zum klösterlichen Leben auf, so dass er 1989 im Stift Zwettl mit dem Ordensnamen Robert eingekleidet wurde und 1990 die zeitliche Profess ablegte. Das Jahr 1993 bewog ihn zum Übertritt in das Stift Rein, dem er sich 1994 durch die feierliche Profess mit dem Ordensnamen Michael verband.

Im Stift erfüllte unser Mitbruder die Aufgaben des Zeremoniärs, Sakristans, Vestiars, Refektorars und Mitarbeiters im Klosterladen. Darüber hinaus vermittelte er den Mesnern der Stiftspfarrten seine Fachkenntnisse bei der Pflege und Restaurierung von Paramenten und Heiligen Gefäßen.

Vielfache Erkrankungen in den vergangenen Jahren hinderten ihn mehr und mehr an der Ausübung seiner Ämter. Seit einem Jahr lebte er vorzüglich betreut in der Kreszentia-Stiftung in München, wo er auch seiner betagten Mutter, die selbst pflegebedürftig ist, nahe sein konnte.

Eine Infektion mit Covid-19 schien zunächst bewältigbar zu sein. Plötzliche Komplikationen ließen jedoch rasch jede Hoffnung schwinden. In der Nacht des 7. April 2020 ist unser Mitbruder im Klinikum München zu seinem Herrn und Schöpfer heimgekehrt.

P. Michaels urwüchsiger bayerischer Humor sowie sein freundliches geselliges Wesen machten ihn weit über das Stift hinaus bekannt und beliebt. Wir erinnern uns gerne seiner originellen Wortschöpfungen, seiner Mitbrüderlichkeit und all des Guten, dessen er uns hat teilhaft werden lassen. Christus der Herr möge es ihm in Ewigkeit vergelten.

Zu einem späteren Zeitpunkt werden wir unseren P. Michael auf dem Mönchsfriedhof des Stiftes Rein beisetzen. Wir bitten um das Gebet für unseren verstorbenen Mitbruder.

ZISTERZIENSERSTIFT REIN, am 8. April 2020